

B u d i s s i n i s c h e w ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

No. XXII.

Den 1. Junius 1805.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

In Dresden starb am 13. May Herr Paul Rudolph Gottschling, ehemals Buchhalter in der hiesigen Priberschen Handlung, alt 84 Jahr. Er war ein geborner Siebenbürger und hatte viele Sprachkenntnisse; auch hat er verschiedene kleine Piecen herausgegeben, und im Jahre 1781 fing er für Bauzen ein Wochenblatt zu schreiben an, welches aber nicht über 4 Monate dauerte.

Allhier entschlief an der Mittwoche Johann Zannasch, ehemaliger Convoier und nachher Aufwärter bey hiesigem Kurfürstl. Oberpostamte, dem er 55 Jahr unermüdet gedient und sein Leben auf 83 Jahr und 10 Monate gebracht hat. Er hinterläßt eine eben so alte, nun völlig arme und durch Alter und Schwäche ganz elende nieder gebeugte Frau, welche den wenigen Tagen oder Wochen ihres künftigen Lebens in Absicht ihrer Dürftigkeit mit großem Jammer und Betrübniß entgegenseht; daher sie wohl auch nicht von dem im Helfen so willigen bemitteltern Bauzner Publikum übersehen werden wird. —

II. Aus dem Vaterlande.

Vom Kurfürstl. Consistorio zu Dresden ist der zeitherige Past. Substit. zu Fischbach in der Bischofswerder Ephorie, Herr Aug. Friedr. Lobegott Ziegler, als nunmehriger Pastor daselbst confirmirt worden.

Dresden, den 30. May. Gestern hat das hier cantonirende Feldartilleriecorps, nachdem vorige Woche die Musterung gewesen, das Hauptmanduvre gehabt, wobey Se. Kurfürstl. Durchl. nebst den Prinzen und fast sämtlichen Generalen und Officieren zugegen waren.

Todesfälle.

In Dresden starb am 16. May Herr Joh. Gotth. Horn, Kammermusikus, 57 Jahr, und Herr Georg Adolph Sensert, Kurfürstl. Finanzkanzlist, 34 Jahr alt.

Unglücksfälle.

Am 18. May brach bey dem Häusler Hanns Heinrich Krahl auf dem Mäuscher Brande durch Verwahrlosung beim Backen ein Feuer aus, welches dessen Wohnhaus nebst Scheune und Gedingehause verzehrte.

Am 23. May entstand früh in der 4ten Stunde in der erst neuerbauten herrschaftlichen holländischen Windmühle zu Weiffig bey Döbling, wahrscheinlich durch Entzündung des Ruthen-Wellenhalses, ein Feuer, wodurch diese mit 2 Mahlgängen, einer Schneidemühle, auch Del- und Hiersesstampfen versehene Mühle gänzlich in Asche verwandelt wurde.

III. Allgemeine.

Paris, den 17. May. Das Amtsblatt von heute sagt auf das bestimmteste, daß man bis jetzt noch keine Nachricht von der Touloner Flotte erhalten habe. — Ein